

Schweizer Emissionshandelssystem: Audit Monitoringberichte



Unternehmen, die am Schweizerischen Emissionshandelssystem (CH EHS) teilnehmen, müssen jährliche Monitoringberichte ihrer Treibhausgasemissionen erstellen. EBP kontrolliert solche Berichte als akkreditierte Prüfstelle.

Grosse, energieintensive Unternehmen sollen langfristig ihren CO₂-Ausstoss reduzieren. Deshalb nehmen sie seit der Einführung des CO₂-Gesetzes automatisch am Schweizer Emissionshandelssystem teil: Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) teilt ihnen dazu jährlich so genannte Emissionsrechte zu: Emittieren die Unternehmen mehr, müssen sie Emissionsrechte zukaufen. Emittieren sie weniger, können sie den Überschuss verkaufen. Das soll Anreize setzen, Emissionen zu reduzieren.

Um zu überprüfen, wie viel CO₂ (oder andere Treibhausgase) die Unternehmen ausstossen, erstellen sie einen jährlichen Monitoringbericht. Dieser basiert auf dem Monitoringkonzept, das die Emissionsquellen von Treibhausgasen innerhalb des Unternehmens auflistet und die Messmethode vorgibt.

EBP ist eine der akkreditierten Prüfstellen, die diese Monitoringberichte auf Vollständigkeit und korrekter Anwendung der Vorgaben prüft. Solche Evaluationen konnten wir bereits für verschiedene Sektoren wie zum Beispiel die Stahl-, Zement- oder die Papierindustrie erfolgreich durchführen.

Auftraggeber

CH-EHS Unternehmen

Fakten

Zeitraum 2014 - 2020

Projektland Schweiz

Ansprechpersonen

Denise Fussen
denise.fussen@ebp.ch